

Fiegen einziger Luxemburger individueller Sieger bei der Mannschafts-EM in Sarajevo (BIH)

Drei Landesrekorde als Ausbeute

Beide Staffeln über 4 x 400 m sowie Reuland auf den 400 m Hürden mit neuen Bestmarken

VON PIERRE GRICIUS

Mit drei neuen Landesrekorden kehrt die Luxemburger Delegation von den Europäischen Mannschaftsmeisterschaften in Sarajevo (BIH) zurück. Individuell kam einzig und allein David Fiegen auf den 800 m zum Erfolg.

Dass bei dieser Mannschafts-EM, wo, selten genug, Leichtathletik als Teamwettbewerb praktiziert wird, ausgerechnet zwei Mannschaften neue nationale Rekorde aufstellten, jeweils in der Staffel über 4 x 400 m, ist aus Luxemburger Sicht besonders erfreulich. Kim Reuland durfte sich dabei mit zwei absoluten Bestmarken schmücken, am Samstag (400 m Hürden) und gestern Sonntag als Mitglied der Staffel. Fiegen hatte die Genugtuung, sein 800-m-Rennen zu gewinnen, wobei das Chrono von 1'50"73 unerheblich ist, als Schlussläufer führte der Fola-Athlet zudem die Staffel mit einem 47er-Chrono zum neuen Rekord.

Am Samstag Highlights über die 400 m Hürden

Luxemburgischerseits setzten am Samstag Kim Reuland und Jacques Frisch die Highlights, jeweils auf der 400-m-Hürdenstrecke. Hinter der unangefochtenen Gewinnerin Sara Petersen aus Dänemark (56"70) lief die ältere der drei Reuland-Geschwister ein nahezu optimales Rennen und wurde erstmals mit einem Chrono unter der Minutengrenze belohnt. Die elektronische Uhr blieb bei 59"74 stehen, damit verbesserte die 21-Jährige ihren eigenen Luxemburger Rekord von 60"27 um 53/100 Sekunden.

Nur um knappe 3/100 Sekunden verpasste in derselben Disziplin bei den Männern Jacques Frisch den ersten Platz. Auf Bahn fünf laufend, hinter Tarass Scherenko, der eine etwas schnellere persönliche Bestzeit als der FLA-Athlet hatte, lief Frisch nach 200 m zum Israeli auf. Die jähe Perspektive, dieses Rennen gewinnen zu können, schien ihn aber aus dem Konzept gebracht zu haben, er bremste ab; als er eingangs der Zielgeraden das Tempo wieder beschleunigte, war Bjorgvin Vikingsson schon enteilt, der CSL-Athlet machte wohl noch Terrain gut, scheiterte aber knapp am Is-Länder.

Zwei Wochen nach seinem Doppelerfolg (800 m und 1 500 m) bei den Spielen der kleinen europäischen Staaten in Zypern hatte man doch deutlich mehr von Mike Schumacher erwartet. Auf der 1 500-m-Strecke ließ sich der Fola-Athlet aber in der dritten Runde durch eine Tempoverschärfung überraschen, ein enttäuschender achter Rang (in 4'00"23) war die Quittung. Im Hammerwerfen wurde Steve Tonizzo ein Opfer der neuen Regel, die besagt, dass nur die sechs besten Athleten nach dem zweiten Versuch weiter werfen dürfen. Tonizzo leistete sich zwei Fehlversuche, der Hammer lan-



Knapp verfehlt: Jacques Frisch verpasste den ersten Platz auf den 400 m Hürden lediglich um 3/100 Sekunden.

dete jeweils knapp außerhalb des Sektors.

Während Charline Mathias (400 m in 56"51) nach Zypern eine große Stabilität zeigte, war über die zwei Bahnrunden für Martine Nobili (2'13"25) mehr drin, auf den letzten 200 m baute sie stark ab.

Fiegen und die zwei Rekord-Staffeln

Den heiß herbei gesehten Luxemburger Erfolg, den am Samstag Frisch knapp verpasst hatte, machte gestern bei deutlich kühleren Temperaturen als am Vortag Fiegen auf den 800 m perfekt. Der Fola-Athlet war dabei eigentlich nicht gefährdet, als er 150 m vor

dem Ziel antrat, war das schon die Entscheidung. Fiegen gewann in 1'50"73.

Im letzten Rennen des Tages, der stets spektakulären Staffel über 4 x 400 m, nutzten Frisch, Schumacher, Kauffman und als Schlussläufer Fiegen die starke Konkurrenz, um in 3'15"10 einzulaufen, eine Verbesserung des seit 2003 bestehenden Luxemburger Rekordes um 43/100 Sekunden. Als taktische Maßnahme hatte Kauffman vorher auf einen Start über die 3 000 m Hindernis verzichtet. Kauffman nahm in der Staffel den Platz des angeschlagenen Debanck ein. Bei den Frauen steigerten sich Hayen, Nobili, Ma-

thias und Reuland erneut gegenüber Zypern (JPEE), dies um beträchtliche 2"38 auf 3'46"69. Die erneute Verbesserung kommt nicht unerwartet, in Nikosia hatten starke Windböen die Leistungen beeinträchtigt.

Mit dem siebten Rang im Schlussklassement (Männer und Frauen zusammen) hat das FLA-Team sein Soll in Sarajevo erfüllt. Der eine oder andere Punktgewinn wäre wohl noch möglich gewesen - kurzfristig hatte Sam Dratwicki für den Weit- und Dreisprung forfait erklärt -, am siebten Rang unter den 13 Teams dieser 3. Division hätte dies aber nichts geändert.



Rekordläuferinnen in Nikosia und zwei Wochen später auch in Sarajevo: Kim Reuland, Chantal Hayen, Charline Mathias und Martine Nobili (v. l. n. r.). (FOTOS: FRANK WITZIUS)

Klassemente

FRAUEN

100 m (-0,8 m/s): 1. Rita Pogorelov (ISR) 12"15, 4. Chantal Hayen 12"38
200 m (-1,8 m/s): 1. Sara Petersen (DK) 24"34, 8. Laurence Thill 26"25
400 m: 1. Jasna Horozic (BIH) 55"11, 3. Charline Mathias 56"51
800 m: 1. Olesea Smovjenco (MDA) 2'09"79, 5. Martine Nobili 2'13"25
1 500 m: 1. Gezashign Safarova (AZE) 4'26"14, 7. Jil Gloesener 4'46"60
3 000 m: 1. Mare Ibrahimova (AZE) 9'27"05, 9. Martine Mellina 11'08"62
5 000 m: 1. Mare Ibrahimova (AZE) 16'02"58, 4. Pascale Schmoetten 17'33"89
3 000 m Hindernis: 1. Layes Abdullayeva (AZE) 10'40"59, Véronique Hansen ausgeschieden
100 m Hürden: 1. Irina Lenskiy (ISR) 13"25, 9. Noémie Pleimling 16"18
400 m Hürden: 1. Sara Petersen (DK) 56"70, 2. Kim Reuland 59"74
Hochsprung: 1. Maayan Foreman (ISR) 1,82 m, 3. Liz Kuffer 1,68 m
Stabhochsprung: 1. Caroline Holm (DK) 4,15 m, 3. Stéphanie Viellevoye 3,40 m
Weitsprung: 1. Johanna Ingadottir (ISL) 6,09 m, 11. Kim Schartz 4,82 m
Dreisprung: 1. Tatiana Cicanci (MDA) 13,10 m, 10. Anne Flies 10,73 m
Kugelstoßen: 1. Sivan Abali (ISR) 14,67 m, 7. Vanessa Bignoli 11,06
Diskuswerfen: 1. Natalia Artic (MDA) 49,58 m, 8. Vanessa Bignoli 37,20 m
Speerwerfen: 1. Maria Jensen (DK) 49,99 m, 3. Noémie Pleimling 42,77 m
Hammerwerfen: 1. Zalina Marghieva (MD) 68,26 m, 6. Kim Schartz 41,63 m
Staffel 4 x 100 m: 1. Israel 46"59, 4. Luxemburg (Chantal Hayen, Laurence Thill, Kim Schartz, Laura Kohl) 48"04
Staffel 4 x 400 m: 1. Dänemark 3'46"32, 2. Luxemburg (Chantal Hayen, Martine Nobili, Charline Mathias, Kim Reuland) 3'46"69

MÄNNER

100 m (-1,8 m/s): 1. Ramil Guliyev (AZE) 10"76, 8. Yoann Bebon 11"14
200 m (-0,7 m/s): 1. Ramil Guliyev (AZE) 20"71, 8. Yoann Bebon 22"15
400 m: 1. Andreas Bube (DK) 47"11, 8. Marc Debanck 49"86
800 m: 1. David Fiegen 1'50"73, 2. Dusan Babic (BIH) 1'50"92
1 500 m: 1. Hayle Ibrahimov (AZE) 3'46"77, 8. Mike Schumacher 4'00"23
3 000 m: 1. Hayle Ibrahimov (AZE) 8'08"13, 7. Pol Mellina 8'34"66
5 000 m: 1. Goran Tojiljkovic (MNE) 14'36"48, 7. Vincent Nothum 15'17"26
3 000 m Hindernis: 1. Ion Luchianov (MDA) 8'50"69, kein Luxemburger Starter
110 m Hürden: 1. David Ilariani (GEO) 14"02, 5. Claude Godart 14"73
400 m Hürden: 1. Bjorgvin Vikingsson (ISL) 52"41, 2. Jacques Frisch 52"44
Hochsprung: 1. Dmitriy Kroyter (ISR) 2,15 m, 6. Kevin Rutare 1,95 m
Stabhochsprung: 1. Alex Averbukh (ISR) 5,40 m, 4. Steve Thill 4,50 m
Weitsprung: 1. Vardan Pahlevnyan (ARM) 7,82 m, 9. Steve Thill 6,33 m
Dreisprung: 1. Teymur Abbasov (AZE) 16,37 m, kein Luxemburger Starter
Kugelstoßen: 1. Hamza Alic (BIH) 19,97 m, 7. Fernand Heintz 13,53 m
Diskuswerfen: 1. Vadim Hranovschi (MDA) 58,58 m, 9. Steve Schneider 40,47
Speerwerfen: 1. Dmitriy Tarabin (MDA) 69,63 m, 4. Antoine Wagner 66,50 m
Hammerwerfen: 1. Bergur Ingi Petursson (ISL) 70,93 m, Steve Tonizzo ohne gültigen Versuch
Staffel 4 x 100 m: 1. Aserbaidjan 39"78, 8. Luxemburg (Yoann Bebon, Tom Hutmacher, Steve Thill, Marc Debanck) 43"02
Staffel 4 x 400 m: 1. Dänemark 3'09"09, 4. Luxemburg (Jacques Frisch, Mike Schumacher, François Kauffman, David Fiegen) 3'15"10

SCHLUSSWERTUNG

1. Israel 401,5 Punkte, 2. Moldawien 393,5, 3. Dänemark 391, 4. Bosnien/Herzegowina 357, 5. Aserbaidjan 327,5, 6. Island 327, 7. Luxemburg 292, 8. Armenien 245,5, 9. Georgien 227, 10. Montenegro 217,5, 11. Team der kleinen Staaten 135, 12. Andorra 123, 13. Mazedonien 116,5